№ 298. 1836.

Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 20. December.

Inland.

Berlin den 17. December. Des Königs Majestät haben den bisherigen Land- und Stadtgerichtsrath Geyert zum Ober-Landesgerichts-Rath und Mitgliede des Ober-Landesgerichts zu Posen zu ernennen geruht.

Se. Majestät der König haben geruht, den Ober-Appellationsgerichts-Assessor Zembsch zu Kempen und den Ober-Landesgerichts-Assessor Schuchart zu Wreschen zu Land- und Stadtgerichts-Räthen zu ernennen.

Der Justiz-Kommissarius Proske zu Schubin ist in gleicher Eigenschaft, mit Anweisung der Praxis bei den Untergerichten des Grottkauer und Falkenberger Kreises, nach Grottkau versetzt worden.

Der Notariats-Kandidat Arnhold Friedrich Kochs ist zum Notar im Friedensgerichts-Bezirke Wachtendonk, Landgerichts-Bezirk Kleve, mit dem Wohnsitze in Straelen ernannt worden.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 10. December. Die legitimistische France meldet nach einem Briefe aus Görz, daß der Herzog von Angouleme nunmehr einen höhern Titel (Ludwig XIX.) führe und den Titel eines Grafen v. Marne nur für einen Tag angenommen habe, um dem Leichenbegängnisse seines Königl. Vaters zu Fuße folgen zu können. Aus demselben Grunde habe der Herzog v. Bordeaux den Titel eines Grafen v. Chambord angenommen.

Fürst Talleyrand wird in Paris erwartet; er hat in seiner Eigenschaft als Großwürdenträger der Krone, mit seiner Familie auf sechs Monat für Karl X. Trauer angelegt.

Ueber die Expedition nach Constantine ist nichts Neues bekannt geworden. Von Oran aus hat sich am 23. Nov. ein Corps von 5000 Mann unter General Letang in Marsch gesetzt, um Tremecen, das von den Arabern umzingelt ist, zu deblokiren und mit Proviant zu versehen. Das sind schlimme Erwerbungen, die von Zeit zu Zeit durch ganze Armeen approviantirt werden müssen.

Man schreibt aus Doullens, daß die Gefangenen einen neuen Entweichungs-Versuch gemacht haben, der aber noch zu rechter Zeit durch die Entdeckung zweier abgefeilten Fenstergitter vereitelt wurde.

Briefe aus Bologna vom 22. v. M. reden von einem Handgemenge zwischen Oesterreichern und Schweizern im Solde des Papstes, in welchem 15 Personen verwundet und einer der Letzteren getödtet worden.

Straßburg den 7. Dezember. Der Prozeß in Sachen des Complottes vom 30. Okt. wird bestimmt vor dem Assisenhofe des Niederrheins verhandelt werden. Die Abtheilung der Anklage-Kammer des Königl. Gerichtshofes von Colmar hat entschieden, daß die HH. Obrist Vaudrey, Commandant Parquin, de Brue, de Gricourt, de Querelles, Lety und Mad. Gordon vor den Assisenhof des Niederrheins zu Straßburg gestellt werden sollen. Diese Angelegenheit wird nur in einer außerordentlichen Session vorgenommen werden können.

Spanien.

In einem von der Morning-Post mitgetheilten Schreiben aus Lissabon vom 2ten De-

cember liest man Folgendes in Bezug auf die angebliche Niederlage des Gomezschen Corps: „Das am 29sten November hier angekommene Dampfboot „Calpe" hatte Kadix am 27. und Gibraltar am 25sten verlassen. Die Zeitungen der letzteren Stadt, so wie Privatbriefe melden, daß Gomez am 21. mit etwa 14,000 Mann an den Linien erschienen sey, als der General Ordonez, Gouverneur von Ronda, mit seiner 1000 — 1200 Mann starken Division, so wie die ganze Bevölkerung der Umgegend, etwa 5000 Köpfe stark, unter den Kanonen der Garnison Schutz suchten. Als Gomez jedoch den Flüchtlingen mit einem Angriffe drohte, sandte der Gouverneur der Garnison einen Parlementair an ihn mit der Weisung, daß man auf ihn schießen werde, sobald er die Linien überschreite. Dies bewog den Karlistischen General, seinen Entschluß zu ändern und er marschirte am folgenden Nachmittage von San Roque nach Algesiras. Als er auf diesem Marsche zwei kleine in die Bai von Algesiras mündende Flüsse überschritt, feuerten die Portugiesische Korvette „Elisa" und die Englische Brigg „Faveur" auf ihn, ohne ihm jedoch den geringsten Schaden zuzufügen. Vor seinem Abmarsche gingen mehrere Englische Offiziere der Garnison zu ihm, frühstückten mit ihm und sprachen sich sehr vortheilhaft über sein freundliches und kriegerisches Wesen aus. Die Furcht und das Elend der Bevölkerung, welche auf dem neutralen Grunde Schutz suchte, übersteigen alle Beschreibung. Während Gomez's Aufenthalt, mußten die Bewohner von drei Ortschaften unter freiem Himmel bivouakiren, wobei namentlich die Frauen und Kinder sehr litten, obgleich die Garnison auf die edelmüthigste Weise ihnen Beistand leistete. Der General Ribero traf mit 7500 Mann Infanterie und 800 Kavalleristen in San Roque ein, bald nachdem Gomez es verlassen hatte. Er folgte demselben nach Alcala de los Azules, wo er die Division des Generals Narvaez fand. Es heißt, daß die beiden Generale den Gomez bei Los Arcos eingeholt und ihn angegriffen hätten, daß er nur mit 2500 Mann entkommen sey und einen großen Theil seines Gepäckes habe zurücklassen müssen. Ich schenke dieser letzteren Nachricht keinen Glauben, da es durchaus an bestimmten Berichten fehlt. Ein kleines Fahrzeug, welches sechs Kisten mit Silber nach Gibraltar bringen sollte, ist auf dem Wege dorthin genommen worden. Gomez soll den Gouverneur von Gibraltar sehr dringend ersucht haben, 1500 Mann seiner Soldaten in die Stadt zu lassen, um verschiedene Bedürfnisse einzukaufen, was ihm jedoch verweigert wurde. Gomez wollte auf diese Weise den größten Theil seiner Reichthümer in Sicherheit bringen."

Oesterreichische Staaten.

Wien den 10. Dez. Se. Maj. haben sich den Plan zu einem neuen Opern-Theater, welches ganz im Italiänischen Geschmacke erbaut werden soll, zur Allerhöchsten Genehmigung vorlegen lassen; auch beschäftigt man sich fortwährend mit der Auffindung eines passenden Platzes für die Statue weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I., wozu man bis jetzt den Raum einiger Häuser am Stephans-Platze als sehr geeignet bezeichnet.

Aus Galizien wird berichtet, daß auf Veranlassung Sr. Königl. Hoheit des General-Gouverneurs, Erzherzog Ferdinand von Este, die in dieser Provinz seit lange ins Stocken gerathenen Straßen- und Brückenbauten jetzt auf das thätigste betrieben werden.

Schweiz.

Bern den 7. Dez. Der noch immer im Gefängniß sitzende Conseil wird in kurzem vor den Gerichtshof erster Instanz gestellt und aller Wahrscheinlichkeit nach über die Gränze geführt werden. Er soll sich sehr davor fürchten, daß man ihn an die Französische Behörde abliefert.

Italien.

Die Mailänder Zeitung erklärt die Nachricht Französischer Blätter, daß die in den Sardinischen Staaten und der Romagna ergriffenen polizeilichen Maßregeln auch auf die Lombardei ausgedehnt, Untersuchungen und Verhaftungen dort vorgenommen, früher Verhaftete strenger bewacht, mit Pässen versehene Fremde ausgewiesen und zwei festgesetzt worden seien, für völlig grundlos.

Vermischte Nachrichten.

Posen. — Am 30. November wurden einem Kolonisten aus Birkenbruch im Wirsitzer Kreise 8 falsche Thaler zu Lobsens abgenommen, die er angeblich für eine daselbst verkaufte Kuh eingenommen haben wollte. Sein schlechter Ruf gab zu einer Haussuchung Veranlassung, wobei alle Apparate zum Falschmünzen vorgefunden wurden. Er ward sofort, nebst einem Helfershelfer, gefänglich eingezogen.

Bei dem Sturm am 29. v. M. ward die von Stettin nach Berlin fahrende Schnellpost hinter Gartz durch einen entwurzelten Baum am Weiterfahren gehindert. Als dies Hinderniß mit Hülfe der ausgestiegenen Passagiere beseitigt war, sollte das Einsteigen in den Wagen von der anderen Seite erfolgen, weil es, des Sturmes wegen, von der einen Seite beinahe unmöglich war. Die bereits geöffnete Thür ward wieder geschlossen und der Postillon, durch das Einschlagen des Schlosses zu der Meinung verleitet, daß seine Passagiere eingestiegen, fuhr knallend von dannen. Alles rief: Halt! Halt! doch vermochte das vielstimmige Geschrei nicht das Brausen des Sturmes zu übertönen, und die Passagiere fanden endlich in dem Chausseehause Schutz. Als der Postillon in seinem Amtseifer die Station erreicht hatte, und auf die Frage: ob Je-

mand aussteigen wolle? Niemand antwortete, hieß es, die Passagiere schliefen; es wurden frische Pferde vorgelegt und erst in Ungermünde entdeckte man, daß die Passagiere fehlten und nur ihre Mäntel und Fußsäcke wohlbehalten im Wagen lagen.

Sicherem Vernehmen nach dürfte schon im nächsten Jahre ein Dampfboot von 20 Pferden Kraft die Oder befahren, welches vorzüglich dazu bestimmt seyn soll, andere Schiffe in das Schlepptau zu nehmen. Das Boot wird, der Angabe nach, von Eichenholz gebaut, und die Kajüte auf 40 Personen berechnet. Das Ganze ist eine Privat-Unternehmung.

Der Gewinner des großen Looses in der letzten Ziehung der K. Preuß. Klassen-Lotterie, heißt Altmann, ist ein Kaufmann und befindet sich in diesem Augenblick in Breslau, um seinen Gewinn in Empfang zu nehmen. Als die Nachricht seines Glückes in seinem Wohnsitz, Branitz, einem großen Dorfe des Leobschützer Kreises, anlangte, fand der Bote nur die Frau des Glücklichen. Als diese die freudebringende Depesche gelesen und ausgerufen hatte: „Mein Mann hat das große Loos gewonnen", fiel ein korpulenter Mann, der sich im Zimmer befand, in Ohnmacht und vom Stuhle. Er hatte viele Jahre hindurch einen Theil an dem Loose des Kaufmann Altmann gehabt, und ihn gerade bei dieser letzten Lotterie aufgegeben. Als der Glückliche eine Stunde nach der Ankunft der Nachricht heimkam, wurde er durch die Mittheilung derselben nicht vom Schlage, sondern von der milden Eingebung seines Herzens gerührt, und außer vielen Geschenken gab er vielen armen Bauern seines Dorfes Vorschüsse, um ihre Aecker in gedeihlichen Zustand zu setzen. Die Dankbaren ließen dafür acht Tage lang für ihn Messe lesen.

Le tombeau.

Un tombeau solitaire, ombragé de Cyprès,
Attire le passant pénétré de surprise;
Un lys orne son tertre, et l'humble croix, tout près,
Porte ces mots marquants: Ci-gît, en paix, Louise,
Celle qu'embellissaient les grâces, la candeur,
Des plus hautes vertus douce et riante image,
Ange, des dons du Ciel étonnant assemblage,
Ame pure et sublime, esprit plein de douceur. —
De ce lieu saint, passant, approche avec estime,
Ne t'en éloigne pas sans l'arroser de pleurs,
C'est la tombe où repose une Ombre magnanime,
Dont les nombreux bienfaits vivent dans tous les coeurs.

J. Brancovich.

Für Freunde der vaterländischen Geschichte, und Theilnehmer am großen Befreiungskampfe.

So eben ist erschienen:

Biographieen Blücher's, Scharnhorst's, Gneisenau's, Bülow's und Kleist's, herausgegeben vom Freiherrn von Zedlitz. 18 Heft. 5 Sgr.,

zu haben durch alle Buchhandlungen, in Posen, Bromberg, Gnesen und Culm bei E. S. Mittler.

Bei E. S. Mittler in Posen, Bromberg, Gnesen und Culm ist zu haben:

Das lieblichste Geschenk für kleine Kinder, die lesen lernen und können. Ein verbessertes Abc-, Buchstabir- und Lesebuch nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode, vom Prediger Müller in Wollmirsleben. Fünfte verbesserte und sehr vermehrte Auflage von Carl Straus. Mit 90 ausgemalten Abbildungen, und den interessantesten, den Fassungskräften des Kindes angemessenen Erzählungen. 8. 1837. In kolorirtem Umschlag. ½ Thlr.

Carl Straus erstes Abc- und Lesebuch zur Erlernung des Lesens und der Lautmethode, nebst stufenweise geordnetem Lesestoff zur Uebung im Lesen und zur Erweckung des Nachdenkens, in unterhaltenden Geschichten, Erzählungen, Denksprüchen u. s. w. Dritte verm. und verbesserte Auflage. Mit 25 colorirten Abbildungen. 8. 1837. In gemaltem Umschlag. ½ Thlr.

Melitta. Eine auserlesene Sammlung von Erzählungen, Geschichten, Gedichten und des Außerordentlichsten, Wissenswerthesten und Interessantesten aus der Natur und Kunst, seltener Ereignisse und Erfahrungen auf dem Erdballe; Darstellungen menschlicher Tugend und Größe in einer Mustersammlung deutscher Lesestücke, Beispielsammlung des Guten und Nützlichen zur Erweckung und Veredlung des Geistes und Herzens. Vom Collaborator F. W. Jäger. Mit Kupfern und Vignette. gr. 8. 416 Seiten. geb. 1 Thlr.

Benignus, Schilderungen nach dem Leben, zur Bildung des Geistes und Herzens, für die reifere Jugend. Herausgegeben von Carl Straus und Carl Hold. Mit 6 Kupf., schwarz und color. und Vignette, davon zwei Steinzeichnungen von Otto Spekter. Hamburg. cartonn. 1 Thlr.

Die Blumensprache

in neuester Deutung, nebst einer Auswahl kleiner sinnreicher Gedichte auf die beliebtesten Blumen. 3te Auflage. 12. Geheftet 4 Sgr., 5 Sgr. oder 20 Kr. (Glogau bei C. Flemming.)

Stammbuch-Aufsätze.

Eine Auswahl sinnreicher Stücke aus den belieb-

testen Schriftstellern. 3te Auflage (Glogau bei C. Flemming.) 6 Sgr. oder 7½ Sgr. vorräthig in allen Buchhandlungen, in Posen bei Heine.

Bekanntmachung.

Die niedere Jagd auf den Feldmarken Zabikowo, Swierczewo und Koto-o soll vom 1sten Jan. 1837 ab auf sechs Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Der Termin hierzu steht im Regierungs-Gebäude auf den 22sten d. Mts. von 9 Uhr des Morgens ab, vor dem Herrn Regierungs-Sekretair Zochowski an, in welchem Pachtliebhaber erscheinen und ihre Gebote abgeben wollen.

Posen den 3. December 1836.

Königl. Preußische Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Proclama.

Die unterzeichnete obervormundschaftliche Behörde der Jacob Sigismund Penther'schen Minorennen macht hierdurch bekannt, daß die Vormundschaft über die bereits großjährige Dorothea Pauline Elisabeth Penther, wegen ihrer erheblichen Gemüthsschwäche, in Gemäßheit des §. 701. Th. II. Tit. 18. Allg. Land-Rechts, noch fortgesetzt wird.

Meseritz den 3. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neue Bibliothek, Antiquarien, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung. Wasserstr. Nr. 30.

Einem hohen und verehrten Publikum empfehle ich ergebenst vorstehendes Etablissement und zwar die Bibliothek mit durchaus neuen Büchern und größtentheils aus Werken der neuesten Litteratur bestehend, das Antiquarien-Geschäft im Vorrath und zu Bestellungen im In- und Auslande und die Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung auch mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln von bester Qualität.

Die Preise werde ich immer möglichst billig stellen, so wie ich mich überhaupt bemühen werde, das mir zu schenkende Zutrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Zu Weihnachtsgeschenken kann ich auch mit Kinderschriften, Bilderbüchern und Spielen dienen.

C. Lippmann.

Sämmtliche Branntwein- und Liqueur-Recepte und Alles, was zur vollkommenen Branntwein-Destillation gehörend, so wie es von den Berliner Destillateurs erster Klasse bis jetzt mit Nutzen gebraucht wird, können im Manuskript für 2 Frd'ors mitgetheilt werden. Diese Recepte sind niemals von einem Andern veröffentlicht, noch weniger im Druck herausgegeben worden, und entsprechen dem Zweck ganz vollkommen. Näheres hierüber bei dem Buchhändler Herrn Mittler in Posen.

Etablissements-Anzeige.

Meine, Breslauer-Straße No. 12. neu eingerichtete Conditorei, welche noch diese Woche eröffnet wird, empfehle ich hiermit zur geneigten Berücksichtigung, mit dem Bemerken: daß gütige Bestellungen bereits angenommen und prompt ausgeführt werden. Jede Art Conditor-Waaren, so wie besonders feinen Königsberger Marzipan, Pariser Bonbonnieren, überhaupt alle, zum bevorstehenden Weihnachts-Feste sich eignende Zuckerwerke und dergl. sind in schönster Auswahl vorhanden. Die Zufriedenheit meiner geehrten Gönner werde ich durch reelle und prompte Bedienung zu erwerben und nach Kräften zu erhalten suchen.

Zur gefälligen Beachtung noch hiermit die Anzeige, daß die Conditorei A. Prevosti & Comp., Gerberstraße, mit der meinigen in keiner Verbindung steht.

Posen den 19. December 1836.

Anton Prevosti.

Französische Pommaden und Extraits in den beliebtesten Blumengerüchen, worunter sich Extrait à la violette, au rézéda und de mousseline, besonders auszeichnen; feine Toilette-Seifen und Parfümerieen aller Art, empfiehlt die Fabrik von:

L. A. Klawir, aus Berlin, Breslauerstraße No. 2. in Posen.

Börse von Berlin.

Den 17. December 1836.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Briefe	Geld.
Staats-Schuldscheine	4	101 1/12	101 5/12
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	99	—
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	63 1/4	62 1/4
Kurm. Oblig. mit laut. Coup.	4	101 5/12	101 1/12
Neum. Inter. Scheine dto.	4	101 2/3	100 2/3
Berliner Stadt-Obligationen	4	102 1/2	102
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	4 1/2	—	—
Danz. dito v. in T.	—	43	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	102 1/12	101 2/3
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	103 1/4	—
Ostpreussische dito	4	102 2/3	—
Pommersche dito	4	—	102 2/3
Kur- und Neumärkische dito	4	100 2/3	—
dito dito dito	3 1/2	97 7/8	—
Schlesische dito	4	—	106
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	—	84	—
Gold al marco	—	214 1/2	213 1/2
Neue Ducaten	—	18 3/4	—
Friedrichsd'or	—	13 1/12	13
Andere Goldmünze à 5 Thl.	—	12 7/8	12 3/8
Disconto	—	4	5